

Stuttgart, 22.09.2020

Gewinner der DGNB Sustainability Challenge sind Energie PLUS Concept, interpanel und RE⁴

Ein Start-Up, das nachhaltige Energiekonzepte für Quartiere entwickelt, ein Unternehmen mit einer All-in-one-Klimaleuchte und ein Forschungsprojekt, das auf zirkuläres Bauen setzt: Das sind die Sieger der diesjährigen Sustainability Challenge der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). Sie wurden im Rahmen des DGNB Tags der Nachhaltigkeit am 21. September 2020 in Stuttgart prämiert. In der Endausscheidung setzten sie sich in ihren Kategorien gegen jeweils zwei weitere Kandidaten durch. Das studentische Projekt re.create erhielt einen Sonderpreis.

Mehr als 80 Projekte und Unternehmen hatten sich in den drei Kategorien „Start-up“, „Innovation“ und „Forschung“ bei der DGNB Sustainability Challenge 2020 beworben. Nach einer Vorauswahl durch den Innovationsbeirat der DGNB traten bereits Ende Juni die neun Finalisten in einem digitalen Live-Pitch gegeneinander an. Über eine daran angeschlossene Online-Abstimmung wurden jetzt die drei Gewinner bestimmt und im Rahmen des DGNB Tags der Nachhaltigkeit feierlich bekanntgegeben.

In der Kategorie „Start-up“ fiel die Wahl auf die Energie PLUS Concept GmbH aus Nürnberg. Ihr Thema ist die nachhaltige und energieeffiziente Versorgung von Quartieren mit Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energiequellen. Das Unternehmen nutzt hierfür oberflächennahe Geothermie und ein kaltes Nahwärmenetz, das die Wohngebäude, Fabriken und Supermärkte des Quartiers miteinander verbindet und energetisch voneinander profitieren lässt. Durch diese Bündelung der Wärmeerzeugung und die serienmäßig einsetzbaren Wärmepumpen entsteht ein zukunftsfähiges Modell für die Versorgung von Siedlungen.

Mit einer sogenannten Klimaleuchte konnte interpanel aus Crossen in Thüringen in der Kategorie „Innovation“ den Sieg für sich ausmachen. Dabei handelt es sich um eine multifunktionale, modular vorgefertigte Deckeninstallation, die Beleuchtung, Heizung und taupunktunabhängige Kühlung

miteinander vereint. Um Letzteres zu erreichen, hat das Unternehmen ein neuartiges Material entwickelt, das feuchte Luft von der Kühlfläche fernhält, ohne den Wärmetransport zu unterbinden. In Kombination mit einer hohen akustischen Absorption und einer intelligenten circadianen LED-Beleuchtung deckt die Klimaleuchte die raumklimatischen Bedürfnisse effizient ab.

Das EU-geförderte Forschungsprojekt RE⁴, das in internationaler Zusammenarbeit von ZRS Architekten aus Berlin und 12 europäischen Partnern entstand, ist der Gewinner in der Kategorie „Forschung“. Das Konzept zeigt, wie Gebäudeabfälle signifikant reduziert und Gebäudeteile im Kreislauf gehalten werden können. Hierfür wurde das Design für ein zirkuläres und energieeffizientes siebengeschossiges Wohngebäude entwickelt, das aus wiederverwendeten Bauteilen oder recycelten Materialien errichtet werden kann. Das Projekt erhöht die Recyclingquote auf 80 Prozent und zeigt mittels Ökobilanz, dass negative Umweltwirkungen und CO₂-Emissionen signifikant reduziert werden können – ein wichtiger Nachhaltigkeitsbeitrag im Sinne einer Circular Economy.

Preisverleihung im Rahmen einer Hybridveranstaltung

Die weiteren Finalisten in der Kategorie „Start-up“ waren Breeze Technologies aus Hamburg sowie das italienische Jungunternehmen Ricehouse. In das Finale der Kategorie „Innovation“ hatten es die Kessel AG aus dem bayrischen Lenting und MINERO Flooring mit Sitz in Frankfurt geschafft. In der Kategorie „Forschung“ waren ein Projekt des Instituts für Tragwerksentwurf (ITE) der Technischen Universität Braunschweig sowie ein Forschungsvorhaben der Frankfurt University of Applied Sciences in Kooperation mit dem Umweltamt der Stadt Frankfurt in der Endauswahl.

Erstmals vergeben wurde ein studentischer Sonderpreis. Diesen erhielt das Projekt re.create von zwölf Studierenden der Technischen Universität München, der Ostbayerischen Technischen Hochschule sowie der International Real Estate Business School Regensburg. Mit ihrem Gebäudeentwurf entwickelten sie eine Vision für ein nachhaltiges, urbanes Leben, das einen sensiblen Umgang mit den Ressourcen voraussetzt.

„Unser Ziel mit der Sustainability Challenge ist es, innovative Projekte und Unternehmen aus dem Bereich des nachhaltigen Bauens aufzuspüren und ihnen eine Bühne zu bieten, um ihre Lösungen einem breiteren Publikum zu präsentieren“, sagt Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. „Das ist uns auch in diesem Jahr wieder gelungen – mit drei spannenden und verdienten Gewinnern.“

Die Preisverleihung in Stuttgart verfolgten neben den rund 200 Vor-Ort-Besuchern des DGNB Tags der Nachhaltigkeit viele weitere Interessierte über einen Livestream im Internet. Coronabedingt fand der im Juni durchgeführte Live-Pitch der Finalisten erstmals nicht als Präsenzveranstaltung, sondern in digitaler Form statt.

Textumfang

4.861 Zeichen

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e.V.

2007 gegründet, ist die DGNB heute mit rund 1.200 Mitgliedsorganisationen Europas größtes Netzwerk für nachhaltiges Bauen. Ziel des Vereins ist es, Nachhaltigkeit in der Bau- und Immobilienwirtschaft zu fördern und im Bewusstsein der breiten Öffentlichkeit zu verankern. Mit dem DGNB Zertifizierungssystem hat die unabhängige Non-Profit-Organisation ein Planungs- und Optimierungstool zur Bewertung nachhaltiger Gebäude, Innenräume und Quartiere entwickelt, das dabei hilft, die reale Nachhaltigkeit in Bauprojekten zu erhöhen. Dabei fußt das DGNB System auf einem ganzheitlichen Nachhaltigkeitsverständnis, das die Umwelt, den Menschen und die Wirtschaftlichkeit gleichermaßen einbezieht. Über die Fort- und Weiterbildungsplattform DGNB Akademie wurden zudem bereits rund 4.500 Personen in mehr als 40 Ländern zu Experten für nachhaltiges Bauen qualifiziert.

Bildmaterial online unter www.dgnb.de/de/aktuell/pressemitteilungen

Abdruck frei – Belegexemplar an Pressestelle erbeten

Absender:

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
German Sustainable Building Council
Tübinger Straße 43 | 70178 Stuttgart
+49. 711.72 23 22-0 | info@dgnb.de

Pressekontakt:

Felix Jansen
Abteilungsleiter PR, Kommunikation und
Marketing
+49.711.72 23 22-32 | f.jansen@dgnb.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

